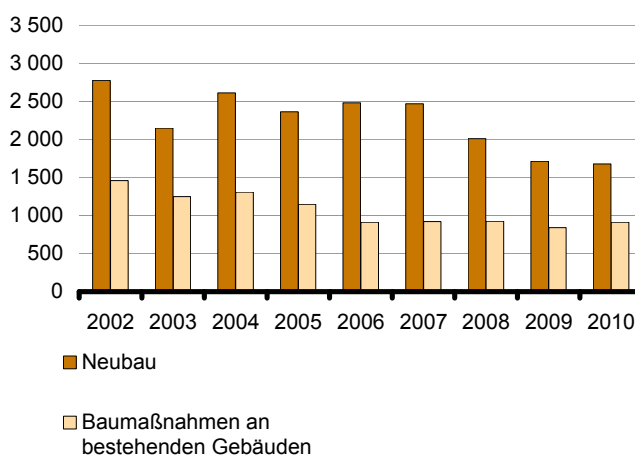


Statistischer Bericht

F II 2 - j/10

Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang in Berlin 2010

Fertig gestellte Bauvorhaben in Berlin seit 2002



Impressum

Statistischer Bericht
F II 2 - j/10

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Juni 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2011
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2000 bis 2010	6
2 Baufertigstellungen neuer Wohngebäude in Berlin 2000 bis 2010	6
3 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2010 nach Gebäudeart und Bauherren	7
4 Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin 2010 nach Gebäudeart und Bauherren	8
5 Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Fertigteilbauweise in Berlin 2010 nach Gebäudeart und Bauherren	9
6 Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin 2010 nach Gebäudeart und vorwiegender Art der Beheizung	10
7 Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin 2010 nach Gebäudeart und verwendeter Heizenergie	11
8 Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin 2010 nach Gebäudeart und überwiegend verwendetem Baustoff	12
9 Durchschnittliche Abwicklungsdauer der fertig gestellten neuen Wohngebäude in Berlin 2010 nach Gebäudeart und Bauherren	13
10 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2010 nach Bezirken	14
11 Baufertigstellungen neuer Wohngebäude in Berlin 2010 nach Bezirken	14
12 Baufertigstellungen neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin 2010 nach Bezirken	15
13 Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude in Berlin 2010 nach Bezirken	15
14 Bauüberhang an Wohnbauvorhaben in Berlin am 31.12.2010 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren, Genehmigungszeiträumen und Bezirken	16
15 Bauüberhang an Wohnungen in Wohngebäuden in Berlin am 31.12.2010 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren und Bezirken	17
16 Bauüberhang an Nichtwohnbauvorhaben in Berlin am 31.12.2010 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren, Genehmigungszeiträumen und Bezirken	18
17 Bauabgang im Wohnbau in Berlin 2010 nach Gebäudeart, Bauherren und Baualter (einschließlich Abgang von Gebäudeteilen)	19
18 Bauabgang ganzer Wohngebäude in Berlin 2010 nach Gebäudeart, Bauherren und Baualter	20
19 Bauabgang im Nichtwohnbau in Berlin 2010 nach Gebäudeart, Bauherren und Baualter (einschließlich Abgang von Gebäudeteilen)	21
20 Bauabgang ganzer Nichtwohngebäude in Berlin 2010 nach Gebäudeart, Bauherren und Baualter	22
21 Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin 2010 nach Abgangsursachen und Bezirken	23

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baufertigstellungsstatistik, die Bauüberhangs- und die Bauabgangsstatistik bilden zusammen mit der Baugenehmigungsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistiken. Die Bautätigkeitsstatistiken liefern Informationen zu den genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigespflichtigen oder einem Genehmigungs-freistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Die Verbindung zwischen der Baufertigstellungs- und der Baugenehmigungsstatistik bildet die Bauüberhangsstatistik. Dabei wird der Baufortschritt zum Ende eines jeden Jahres dokumentiert bis der Erhebungsbogen für die Baufertigstellung vorliegt. Bei der Bauabgangserhebung steht die Nutzung eines Gebäudes oder Gebäudeteils im Fokus der Erhebungen. Erfasst werden der Abbruch bzw. Teilabbruch oder die Änderung der Nutzung vom Wohngebäude zum Nichtwohngebäude und umgekehrt.

Die Bautätigkeitsstatistiken sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerfVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistiken werden jährlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR. Auskunftspflichtig sind Bauherren/Bauherrinnen, Bauaufsichtsbehörden und die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Die Baufertigstellungsstatistik ist eine laufende Erhebung mit jährlicher Aufbereitung.

Die Bauüberhangsstatistik wird am Ende eines jeden Jahres erhoben bis der Fertigstellungsbogen im Amt für Statistik eingegangen ist. Dabei wird der Baufortschritt für alle statistisch erfassten, noch nicht fertig gemeldeten Bauvorhaben nach den folgenden Kriterien erfasst:

1. noch nicht begonnen
2. begonnen, aber noch nicht unter Dach
3. unter Dach (rohbaufertig), nur bei Neubauten
4. Baugenehmigung ist erloschen, Bauvorhaben wird nicht ausgeführt

Die Merkmale 1., 2. und 4. werden bei den Bauaufsichtsbehörden abgefragt. Das Merkmal 3., die Rohbaufertigstellung, wird direkt bei den Bauherren erhoben.

Die Bauabgangserhebung wird ebenfalls am Ende des Jahres durchgeführt. Hier werden Gebäude und Gebäudeteile erfasst, die der Nutzung entzogen sind (z.B. durch Abriss) oder deren Nutzung sich geändert hat, vom Nichtwohngebäude zum Wohngebäude und umgekehrt. Die Beseitigung von Wohngebäuden mit nicht mehr als 1 000 m³ umbauten Raum ist nicht mehr anzeigepflichtig nach oben beschriebener Brandenburger Bauvorlagenverordnung. Nach dem Hochbaustatistikgesetz (siehe oben) besteht aber weiterhin auch dafür eine Auskunftspflicht. Dieser Umstand führt zu einer nicht quantifizierbaren Untererfassung beim Abgang von Ein- und Zweifamilienhäusern mit entsprechenden Auswirkungen auf die Qualität der jährlichen Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und

Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

• Flächen

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1-7 der DIN 277, Teil 2. Die Wohnfläche umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z.B. Dielen, Abstellräume und Bad). Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehöräumen (z.B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

• Wohneinheiten, Wohnungen, sonstige Wohneinheiten, Räume

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen bzw. vorübergehend oder zeitweise hierfür genutzt werden. Die Wohneinheiten werden in Wohnungen und in sonstige Wohneinheiten unterteilt. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

• Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Die Räume der Wohneinheiten werden getrennt nach ihrer Lage innerhalb oder außerhalb der Wohneinheiten erfasst und nach Zimmern und Küchen unterschieden. Zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten zählen auch Hobby-, Gemeinschafts-, sonstige Freizeiträume u. Ä., die in gewissem Sinne zur Entlastung der Wohnfläche beitragen, sofern sie nicht als Räume einer Wohneinheit gelten. Nicht zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten sind Zubehör-, Wirtschafts- und Geschäftsräume zu rechnen. Einzelzimmer außerhalb von Wohneinheiten unter-

scheiden sich von Wohneinheiten dadurch, dass in ihnen keine getrennte Haushaltsführung möglich ist.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

• Bauabgänge

Totalabgänge, verbunden mit einer Verminderung des nutzbaren Bauvolumens, und Abgänge durch Nutzungsänderung. Der Abgang eines ganzen Gebäudes infolge Nutzungsänderung liegt vor, wenn sich die Nutzung gänzlich oder schwerpunktmäßig (zu über 50 %) zwischen den Kategorien Wohnbau und Nichtwohnbau ändert.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentlichen Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Bezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteiltbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;
- Bauzustand am 31.12.;
- Datum des Abgangs bzw. der Abbruchgenehmigung;
- Art und Alter des Gebäudes;
- Umfang des Abgangs nach Abgang eines ganzen Gebäudes oder eines Gebäudeteils;
- Art und Ursache des Abgangs;
- Größe des Abgangs nach Nutz- und Wohnfläche;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume.

1 Baufertigstellungen neuer Gebäude sowie Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2000 bis 2010

Jahr	Baufertigstellungen								
	ins-gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Nutzfläche	Wohnfläche	Wohnungen	Wohnräume	veransch. Kosten
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
	Anzahl				100 m ²	Anzahl		1 000 EUR	
2000	4 953	3 080	270	1 603	9 685	8 697	9 061	37 770	2 880 110
2001	4 624	2 734	260	1 630	10 359	7 841	7 093	32 721	2 987 443
2002	4 236	2 502	273	1 461	11 812	6 238	5 182	25 036	3 005 826
2003	3 400	1 918	232	1 250	7 256	4 681	3 418	18 775	1 998 692
2004	3 922	2 408	204	1 310	8 909	5 117	3 751	19 809	1 937 585
2005	3 515	2 151	214	1 150	6 901	4 642	3 536	18 036	1 624 927
2006	3 397	2 303	180	914	5 058	4 274	3 126	17 169	1 033 561
2007	3 391	2 271	197	923	6 876	4 702	3 718	18 394	1 475 262
2008	2 938	1 821	190	927	5 793	4 893	3 833	18 295	1 436 285
2009	2 554	1 487	224	843	6 369	4 781	3 815	17 434	1 365 926
2010	2 592	1 462	217	913	5 757	5 019	4 321	18 878	1 298 102

2 Baufertigstellungen neuer Wohngebäude in Berlin 2000 bis 2010

Jahr	Baufertigstellungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohngebäuden
	ins-gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Wohnung	2 Wohnungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins-gesamt	Rauminhalt	Wohnfläche		
Anzahl				1 000 m ³	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl		
2000	3 080	2 606	147	327	7 280	3 604	6 608	904 500	293
2001	2 734	2 378	126	230	5 918	3 117	5 707	845 109	265
2002	2 502	2 221	131	150	4 396	2 448	4 662	584 850	301
2003	1 918	1 708	106	104	3 153	1 801	3 398	419 858	110
2004	2 408	2 233	95	80	3 380	1 913	3 660	439 070	177
2005	2 151	1 969	109	73	3 184	1 847	3 577	438 855	65
2006	2 303	2 175	77	51	2 781	1 693	3 307	367 244	69
2007	2 271	2 096	103	72	3 330	1 919	3 775	416 402	50
2008	1 821	1 654	88	79	2 992	1 757	3 413	384 701	56
2009	1 487	1 282	88	117	2 833	1 701	3 367	381 009	117
2010	1 462	1 286	82	94	3 374	1 988	3 853	433 682	276

**3 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen
an bestehenden Gebäuden in Berlin 2010 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baufertigstellungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	2 592	5 756,6	4 321	5 018,6	18 878	1 298 102
Wohngebäude zusammen	2 197	313,7	4 094	4 913,1	18 631	594 819
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	0,3	– 2	– 2,0	–	372
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	225	– 162,9	1 292	1 649,8	5 642	193 560
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	2	1,1	2	2,2	7	350
Unternehmen	573	– 79,6	2 108	2 483,9	8 875	268 876
davon						
Wohnungsunternehmen	280	– 37,3	1 332	1 657,2	5 819	187 545
Immobilienfonds	49	40,6	152	164,3	572	20 361
sonstige Unternehmen	244	– 83,0	624	662,4	2 484	60 970
private Haushalte	1 600	406,4	1 862	2 315,4	9 225	308 237
Organisationen ohne Erwerbszweck	22	– 14,2	122	111,6	524	17 356
Nichtwohngebäude zusammen	395	5 442,9	227	105,5	247	703 283
davon						
Anstaltsgebäude	27	905,0	156	24,4	159	127 150
Büro- und Verwaltungsgebäude	69	993,1	8	39,4	– 20	221 334
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	44,0	–	–	–	5 011
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	215	3 228,2	50	28,1	81	296 079
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	48	292,5	–	–	–	54 089
Handels- und Lagergebäude	97	2 080,4	56	40,0	119	139 443
Hotels und Gaststätten	37	728,6	– 5	– 10,7	– 33	98 975
sonstige Nichtwohngebäude	80	272,6	13	13,6	27	53 709
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	117	1 222,9	169	38,0	186	205 942
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	47	362,5	– 2	– 1,4	– 7	158 628
Unternehmen	250	4 727,8	73	89,0	160	487 906
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	1	1,8	–	–	–	250
Produzierendes Gewerbe	37	277,7	6	7,4	30	36 728
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	212	4 448,3	67	81,7	130	450 928
darunter						
Immobilienfonds	10	99,6	– 2	– 2,0	– 9	20 311
private Haushalte	35	93,8	– 12	– 11,7	– 75	7 657
Organisationen ohne Erwerbszweck	63	258,9	168	29,6	169	49 092

4 Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin 2010 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	1 679	5 040	5 942,1	3 650	3 992,9	15 656	958 169
Wohngebäude zusammen	1 462	1 988	859,3	3 374	3 852,9	15 254	433 682
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 286	880	387,5	1 286	1 747,9	7 276	203 555
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	82	82	52,5	164	160,2	703	19 255
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	94	1 026	419,3	1 924	1 944,7	7 275	210 872
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	85	589	197,7	965	1 116,7	3 913	130 046
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	1	1	1,1	1	1,8	9	230
Unternehmen	417	952	384,5	1 655	1 882,0	6 991	185 388
davon							
Wohnungsunternehmen	166	652	273,6	1 146	1 264,9	4 790	125 927
Immobilienfonds	35	70	36,8	115	141,4	511	15 469
sonstige Unternehmen	216	230	74,2	394	475,6	1 690	43 992
private Haushalte	1 036	994	465,8	1 640	1 893,4	7 877	235 517
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	41	7,9	78	75,7	377	12 547
Nichtwohngebäude zusammen	217	3 052	5 082,8	276	140,0	402	524 487
davon							
Anstaltsgebäude	12	442	895,2	157	25,5	163	91 244
Büro- und Verwaltungsgebäude	30	524	847,7	35	67,4	113	158 003
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	22	44,0	–	–	–	5 011
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	148	1 974	3 103,2	83	46,0	123	243 888
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	34	228	282,4	–	–	–	48 386
Handels- und Lagergebäude	68	1 397	2 024,9	51	32,4	90	119 528
Hotels und Gaststätten	15	294	670,7	32	13,6	33	72 441
sonstige Nichtwohngebäude	23	91	192,7	1	1,2	3	26 341
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	45	594	1 132,4	158	26,7	166	139 965
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	20	198	306,8	–	–	–	75 056
Unternehmen	153	2 712	4 501,4	115	109,1	233	409 438
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	1	1	1,8	–	–	–	250
Produzierendes Gewerbe	24	184	264,7	–	–	–	32 942
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	128	2 527	4 234,9	115	109,1	233	376 246
darunter							
Immobilienfonds	3	41	76,1	–	–	–	6 817
private Haushalte	25	33	71,3	–	–	–	5 706
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	108	203,3	161	30,9	169	34 287

**5 Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Fertigteilbauweise in Berlin 2010
nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	294	1 563	2 360,0	375	400,5	1 943	214 874
Wohngebäude zusammen	220	206	84,9	375	400,5	1 943	52 697
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	200	131	53,1	200	261,3	1 114	33 920
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	10	11	6,9	20	21,9	96	3 264
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	10	63	24,9	155	117,4	733	15 513
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6	24	2,4	44	40,9	239	6 940
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	39	47	43,3	92	81,4	382	10 259
davon							
Wohnungsunternehmen	26	40	38,2	79	67,6	309	8 676
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	13	7	5,1	13	13,8	73	1 583
private Haushalte	180	138	40,3	245	284,6	1 349	36 162
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	21	1,3	38	34,5	212	6 276
Nichtwohngebäude zusammen	74	1 358	2 275,2	–	–	–	162 177
davon							
Anstaltsgebäude	1	236	454,0	–	–	–	33 220
Büro- und Verwaltungsgebäude	10	83	148,9	–	–	–	15 657
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	15	32,7	–	–	–	3 803
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	52	1 003	1 588,4	–	–	–	103 028
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	16	143	190,5	–	–	–	18 134
Handels- und Lagergebäude	21	740	1 076,8	–	–	–	56 924
Hotels und Gaststätten	4	84	235,3	–	–	–	27 128
sonstige Nichtwohngebäude	9	22	51,2	–	–	–	6 469
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	16	278	524,8	–	–	–	41 964
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	3	24	58,0	–	–	–	7 571
Unternehmen	60	1 321	2 190,0	–	–	–	151 974
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	12	145	208,9	–	–	–	20 251
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	48	1 176	1 981,1	–	–	–	131 723
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	4	1	2,1	–	–	–	80
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	12	25,1	–	–	–	2 552

**6 Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin 2010
nach Gebäudeart und vorwiegender Art der Beheizung**

Gebäudeart — Rauminhalt	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Gebäude						ohne Heizung
	Gebäude	davon mit					
		Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	
Anzahl							
Wohngebäude zusammen	1 462	51	13	1 374	16	7	1
darin: Wohnungen	3 374	812	118	2 400	35	8	1
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 286	31	1	1 236	11	6	1
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	82	1	–	77	3	1	–
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	94	19	12	61	2	–	–
darin: Wohnungen	1 924	779	117	1 010	18	–	–
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darin: Wohnungen	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	85	13	4	66	2	–	–
darin: Wohnungen	965	243	45	659	18	–	–
Nichtwohngebäude zusammen	217	45	6	105	3	10	48
darin: Rauminhalt 1000 m³	3 052,1	895,9	74,3	1 877,3	7,5	2,5	194,6
davon							
Anstaltsgebäude	12	6	3	3	–	–	–
darin: Rauminhalt 1000 m³	441,6	101,9	50,8	288,9	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	30	9	1	20	–	–	–
darin: Rauminhalt 1000 m³	524,1	365,6	1,5	157,0	–	–	–
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	3	–	–	–	–	1
darin: Rauminhalt 1000 m³	22,4	22,0	–	–	–	–	0,4
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	148	22	2	70	2	7	45
darin: Rauminhalt 1000 m³	1 973,6	381,0	22,1	1 372,0	5,4	1,0	192,1
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	34	3	2	16	–	6	7
darin: Rauminhalt 1000 m³	227,8	50,0	22,1	130,4	–	0,3	25,0
Handels- und Lagergebäude	68	11	–	43	1	1	12
darin: Rauminhalt 1000 m³	1 396,4	85,6	–	1 179,7	5,1	0,7	125,3
Hotels und Gaststätten	15	6	–	8	–	–	1
darin: Rauminhalt 1000 m³	293,7	244,9	–	48,7	–	–	0,1
sonstige Nichtwohngebäude	23	5	–	12	1	3	2
darin: Rauminhalt 1000 m³	90,5	25,5	–	59,5	2,1	1,4	2,0
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	45	12	4	16	1	9	3
darin: Rauminhalt 1000 m³	593,6	127,7	72,7	383,1	2,1	1,7	6,3

**7 Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin 2010
nach Gebäudeart und verwendeter Heizenergie**

Gebäudeart — Rauminhalt	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Gebäude							
	Gebäude	Öl	Gas	Strom	Fern- wärme	Wärme- pumpe	Solar- energie	Sonstige ¹
Wohngebäude zusammen	1 461	7	841	9	51	518	8	27
darin: Wohnungen	3 373	13	1 680	10	812	679	43	136
davon								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 285	6	747	8	31	473	4	16
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	82	–	43	1	1	35	–	2
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	94	1	51	–	19	10	4	9
darin: Wohnungen	1 924	7	847	–	779	136	39	116
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–	–
darin: Wohnungen	–	–	–	–	–	–	–	–
darunter								
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	85	1	54	–	13	11	1	5
darin: Wohnungen	965	7	555	–	243	81	9	70
Nichtwohngebäude zusammen	169	7	91	10	45	9	–	7
darin: Rauminhalt 1000 m³	2 857,4	33,8	1 349,8	9,1	895,9	104,8	–	464,0
davon								
Anstaltsgebäude	12	–	3	–	6	3	–	–
darin: Rauminhalt 1000 m ³	441,6	–	288,9	–	101,9	50,8	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	30	2	17	–	9	1	–	1
darin: Rauminhalt 1000 m ³	524,1	12,8	120,0	–	365,6	1,5	–	24,2
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	–	–	–	3	–	–	–
darin: Rauminhalt 1000 m ³	22,0	–	–	–	22,0	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	103	3	60	8	22	4	–	6
darin: Rauminhalt 1000 m ³	1781,5	0,8	899,9	8,1	381,0	51,9	–	439,8
darunter								
Fabrik- und Werkstattgebäude	27	2	12	6	3	3	–	1
darin: Rauminhalt 1000 m ³	202,8	0,5	90,8	0,3	50,0	39,3	–	21,9
Handels- und Lagergebäude	56	–	39	1	11	1	–	4
darin: Rauminhalt 1000 m ³	1271,1	–	755,2	0,7	85,6	12,6	–	417,0
Hotels und Gaststätten	14	–	7	–	6	–	–	1
darin: Rauminhalt 1000 m ³	293,6	–	47,8	–	244,9	–	–	0,9
sonstige Nichtwohngebäude	21	2	11	2	5	1	–	–
darin: Rauminhalt 1000 m ³	88,5	20,3	41,1	1,0	25,5	0,6	–	–
darunter								
ausgewählte Infrastrukturgebäude	42	2	14	8	12	5	–	1
darin: Rauminhalt 1000 m ³	587,4	20,3	330,0	1,3	127,7	86,2	–	21,9

¹ ab Berichtsjahr 2010 sind die Angaben für "Koks/Kohle" in Spalte "Sonstige Heizenergie" enthalten.

**8 Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin 2010
nach Gebäudeart und überwiegend verwendetem Baustoff**

Gebäudeart — Rauminhalt — Kosten	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude							
	Gebäude	davon nach vorwiegend verwendetem Baustoff					sonstiger Baustoff	
		Stahl	Stahl- beton	Ziegel	sonstiger Mauerstein	Holz		
Wohngebäude zusammen	Anzahl	1 462	–	324	234	157	152	595
Rauminhalt	1000 m³	1 987,9	–	750,8	231,4	112,4	125,2	768,1
veranschlagte Kosten	1000 EUR	433 682	–	166 441	54 126	26 874	36 388	149 853
davon								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	Anzahl	1 286	–	244	205	148	144	545
Rauminhalt	1000 m³	880,2	–	180,0	145,0	93,7	94,5	367,0
veranschlagte Kosten	1000 EUR	203 555	–	43 480	34 300	21 726	27 231	76 818
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	Anzahl	82	–	33	17	8	6	18
Rauminhalt	1000 m³	82,2	–	29,5	18,9	8,3	7,0	18,5
veranschlagte Kosten	1000 EUR	19 255	–	7 188	4 101	1 848	2 196	3 922
Wohngeb. mit 3 o. m. Wohnungen	Anzahl	94	–	47	12	1	2	32
Rauminhalt	1000 m³	1 025,6	–	541,4	67,6	10,4	23,7	382,5
veranschlagte Kosten	1000 EUR	210 872	–	115 773	15 725	3 300	6 961	69 113
Wohnheime	Anzahl	–	–	–	–	–	–	–
Rauminhalt	1000 m³	–	–	–	–	–	–	–
veranschlagte Kosten	1000 EUR	–	–	–	–	–	–	–
darunter								
Wohngeb. m. Eigentumswohnungen	Anzahl	85	–	36	7	2	3	37
Rauminhalt	1000 m³	589,2	–	371,0	23,6	1,0	21,6	172,0
veranschlagte Kosten	1000 EUR	130 046	–	79 907	5 438	243	6 474	37 984
Nichtwohngebäude zusammen	Anzahl	217	38	91	21	18	19	30
Rauminhalt	1000 m³	3 052,1	249,0	1 810,7	202,0	52,6	236,8	501,0
veranschlagte Kosten	1000 EUR	524 487	20 145	404 453	20 609	13 083	15 749	50 448
davon								
Anstaltsgebäude	Anzahl	12	–	10	–	1	–	1
Rauminhalt	1000 m³	441,6	–	402,4	–	20,9	–	18,3
veranschlagte Kosten	1000 EUR	91 244	–	81 412	–	6 500	–	3 332
Büro- und Verwaltungsgebäude	Anzahl	30	4	21	–	–	2	3
Rauminhalt	1000 m³	524,0	7,8	500,6	–	–	6,2	9,4
veranschlagte Kosten	1000 EUR	158 003	1 109	153 213	–	–	2 044	1 637
landwirtschaftl. Betriebsgebäude	Anzahl	4	3	–	–	–	–	1
Rauminhalt	1000 m³	22,4	18,3	–	–	–	–	4,1
veranschlagte Kosten	1000 EUR	5 011	4 123	–	–	–	–	888
nichtlandwirtschaftl. Betriebsgeb.	Anzahl	148	27	52	21	14	12	22
Rauminhalt	1000 m³	1 973,6	210,9	854,6	202,0	20,7	223,7	461,7
veranschlagte Kosten	1000 EUR	243 888	11 024	155 204	20 609	2 788	11 751	42 512
darunter								
Fabrik- und Werkstattgebäude	Anzahl	34	6	17	5	4	–	2
Rauminhalt	1000 m³	227,8	41,7	155,9	25,0	3,5	–	1,7
veranschlagte Kosten	1000 EUR	48 386	3 874	42 378	1 178	903	–	53
Handels- und Lagergebäude	Anzahl	68	14	20	14	3	4	13
Rauminhalt	1000 m³	1 396,6	137,3	402,4	170,8	13,7	214,6	457,8
veranschlagte Kosten	1000 EUR	119 528	6 486	40 632	18 828	855	10 587	42 140
Hotels und Gaststätten	Anzahl	15	1	10	–	2	1	1
Rauminhalt	1000 m³	293,7	0,1	289,5	–	2,7	0,9	0,5
veranschlagte Kosten	1000 EUR	72 441	6	71 153	–	942	250	90
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	23	4	8	–	3	5	3
Rauminhalt	1000 m³	90,5	11,9	53,1	–	11,0	6,9	7,6
veranschlagte Kosten	1000 EUR	26 341	3 889	14 624	–	3 795	1 954	2 079

**9 Durchschnittliche Abwicklungsdauer der fertig gestellten neuen Wohngebäude in Berlin 2010
nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Gebäude								
	ins- gesamt	davon mit einer Zeitspanne zwischen Genehmigung und Fertigstellung in Monaten							durch- schnittl. Abwickl.- dauer Monate
		unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 bis unter 24	24 bis unter 30	30 bis unter 36	36 und mehr	
		Anzahl							
Wohngebäude zusammen	1 462	69	608	348	173	78	65	121	17
darin: Wohnungen	3 374	73	910	786	562	521	197	325	–
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 286	65	571	307	135	54	50	104	17
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	82	4	26	17	16	8	5	6	19
Wohngeb. mit 3 o. m. Wohnungen	94	–	11	24	22	16	10	11	23
darin: Wohnungen	1 924	–	287	445	395	451	137	209	–
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–	–	–
darin: Wohnungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
darunter									
Wohngeb. mit Eigentumswohnungen	85	1	10	26	16	11	9	12	24
darin: Wohnungen	965	1	16	192	251	161	133	211	–
von den Bauherren waren									
öffentliche Bauherren									
Gebäude	1	–	–	–	1	–	–	–	18
Wohnungen	1	–	–	–	1	–	–	–	–
Unternehmen									
Gebäude	417	5	105	105	76	22	32	72	24
Wohnungen	1 655	6	381	254	255	396	114	249	–
davon									
Wohnungsunternehmen									
Gebäude	166	4	63	20	31	5	10	33	26
Wohnungen	1 146	5	334	139	173	283	56	156	–
Immobilienfonds									
Gebäude	35	–	1	2	–	1	10	21	38
Wohnungen	115	–	1	23	–	37	32	22	–
sonstige Unternehmen									
Gebäude	216	1	41	83	45	16	12	18	19
Wohnungen	394	1	46	92	82	76	26	71	–
private Haushalte									
Gebäude	1 036	63	503	241	92	55	33	49	15
Wohnungen	1 640	66	529	526	247	113	83	76	–
Org. o. Erwerbszweck									
Gebäude	8	1	–	2	4	1	–	–	17
Wohnungen	78	1	–	6	59	12	–	–	–

10 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2010 nach Bezirken

Bezirk	Baufertigstellungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mitte	87	1 560,3	335	352,8	290 500
Friedrichshain-Kreuzberg	73	242,7	695	814,6	105 938
Pankow	410	293,4	1446	1419,9	202 273
Charlottenburg-Wilmersdorf	98	510,8	22	130,4	102 507
Spandau	240	392,5	233	288,8	52 268
Steglitz-Zehlendorf	296	440,8	224	417,0	103 226
Tempelhof-Schöneberg	81	186,7	115	95,0	28 611
Neukölln	86	304,1	48	71,6	40 544
Treptow-Köpenick	256	258,8	301	342,4	64 006
Marzahn-Hellersdorf	561	445,1	480	597,3	131 002
Lichtenberg	203	802,2	291	294,2	121 546
Reinickendorf	201	319,4	131	194,7	55 681
Berlin	2 592	5 756,6	4 321	5 018,6	1 298 102

11 Baufertigstellungen neuer Wohngebäude in Berlin 2010 nach Bezirken

Bezirk	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mitte	8	68	48,6	131	116,3	14 618
Friedrichshain-Kreuzberg	14	384	151,2	684	750,0	69 134
Pankow	244	575	225,7	1 048	1 061,3	128 836
Charlottenburg-Wilmersdorf	20	41	20,4	47	79,3	9 282
Spandau	173	135	49,7	236	273,4	30 990
Steglitz-Zehlendorf	124	153	87,3	165	286,3	37 640
Tempelhof-Schöneberg	24	20	8,3	30	36,4	4 735
Neukölln	35	28	11,7	41	52,7	6 026
Treptow-Köpenick	166	140	65,3	240	279,6	33 167
Marzahn-Hellersdorf	422	261	118,6	461	545,8	59 682
Lichtenberg	139	103	22,6	186	224,5	21 724
Reinickendorf	93	81	50,0	105	147,2	17 848
Berlin	1 462	1 988	859,3	3 374	3 852,9	433 682

12 Baufertigstellungen neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin 2010 nach Bezirken

Bezirk	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mitte	2	6	2,6	3	6,5	1 375
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	203	137	52,6	215	275,4	31 697
Charlottenburg-Wilmersdorf	16	21	12,6	17	37,3	5 571
Spandau	170	117	48,1	177	230,9	27 647
Steglitz-Zehlendorf	119	120	81,5	124	212,6	29 481
Tempelhof-Schöneberg	23	18	8,3	25	31,9	4 120
Neukölln	34	26	9,8	38	48,9	5 776
Treptow-Köpenick	157	104	41,8	164	213,4	24 574
Marzahn-Hellersdorf	419	255	115,2	451	535,0	58 245
Lichtenberg	134	83	17,5	139	176,6	17 316
Reinickendorf	91	77	50,0	97	139,6	17 008
Berlin	1 368	962	440,0	1 450	1 908,1	222 810

13 Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude in Berlin 2010 nach Bezirken

Bezirk	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mitte	17	824	1 545,3	76	91,8	204 704
Friedrichshain-Kreuzberg	6	37	73,3	1	1,2	8 947
Pankow	21	158	247,0	184	35,6	16 883
Charlottenburg-Wilmersdorf	14	210	395,7	9	7,1	51 729
Spandau	20	160	331,1	–	–	14 086
Steglitz-Zehlendorf	26	279	393,8	2	1,5	37 966
Tempelhof-Schöneberg	10	103	200,6	–	–	13 305
Neukölln	9	255	268,6	–	–	18 274
Treptow-Köpenick	23	106	190,4	3	2,3	18 634
Marzahn-Hellersdorf	34	261	366,0	–	–	51 708
Lichtenberg	20	522	805,3	–	–	62 618
Reinickendorf	17	137	265,8	1	0,5	25 633
Berlin	217	3 052	5 082,8	276	140,0	524 487

14 Bauüberhang an Wohnbauvorhaben in Berlin am 31.12.2010 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren, Genehmigungszeiträumen und Bezirken

Gebäudeart — Bauherr — Genehmigungszeitraum — Bezirk	Bauüberhang insgesamt ¹	Darunter neu zu errichtende Wohngebäude				erloschene Baugeneh- migungen
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Wohngebäude zusammen	4 895	3 096	963	558	1 575	155
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	2 563	832	436	1 295	116
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	159	44	29	86	16
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	373	87	93	193	23
Wohnheime	6	1	–	–	1	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	802	345	68	84	193	23
von den Wohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	18	9	3	3	3	–
Unternehmen	2 168	1 703	506	198	999	90
davon						
Wohnungsunternehmen	1 382	1 080	278	156	646	36
Immobilienfonds	111	44	5	2	37	27
sonstige Unternehmen	675	579	223	40	316	27
private Haushalte	2 669	1 367	453	351	563	65
Organisationen ohne Erwerbszweck	40	17	1	6	10	–
Genehmigungszeitraum						
II. Halbjahr 2010	1 146	783	83	188	512	1
I. Halbjahr 2010	946	653	182	202	269	10
II. Halbjahr 2009	602	363	137	60	166	9
I. Halbjahr 2009	396	226	62	51	113	13
Jahr 2008	812	536	338	41	157	28
2007 und früher	993	535	161	16	358	94
Mitte	158	65	26	14	25	7
Friedrichshain-Kreuzberg	142	20	4	3	13	1
Pankow	952	635	163	158	314	15
Charlottenburg-Wilmersdorf	269	116	18	58	40	10
Spandau	427	297	87	52	158	12
Steglitz-Zehlendorf	725	481	273	85	123	47
Tempelhof-Schöneberg	139	55	22	13	20	3
Neukölln	180	86	24	28	34	1
Treptow-Köpenick	445	282	75	66	141	18
Marzahn-Hellersdorf	378	315	90	17	208	17
Lichtenberg	529	403	104	30	269	8
Reinickendorf	551	341	77	34	230	16

¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

15 Bauüberhang an Wohnungen in Wohngebäuden in Berlin am 31.12.2010 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren und Bezirken

Gebäudeart — Bauherr — Genehmigungszeitraum — Bezirk	Bauüberhang insgesamt ¹	Darunter Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden				erloschene Baugeneh- migungen
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Wohngebäude zusammen	12 080	8 819	2 091	1 900	4 828	405
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	2 563	832	436	1 295	116
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	318	88	58	172	32
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	5 938	1 171	1 406	3 361	257
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6 048	3 777	753	981	2 043	193
von den Wohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	32	33	26	3	4	–
Unternehmen	8 642	6 286	1 278	1 169	3 839	264
davon						
Wohnungsunternehmen	5 835	4 337	744	893	2 700	113
Immobilienfonds	485	210	48	7	155	27
sonstige Unternehmen	2 322	1 739	486	269	984	124
private Haushalte	3 190	2 324	786	633	905	141
Organisationen ohne Erwerbszweck	216	176	1	95	80	–
Genehmigungszeitraum						
II. Halbjahr 2010	2 257	1 699	100	393	1 206	1
I. Halbjahr 2010	2 392	1 484	240	709	535	12
II. Halbjahr 2009	1 730	1 297	284	324	689	10
I. Halbjahr 2009	1 328	921	253	200	468	23
Jahr 2008	2 396	1 941	908	241	792	142
2007 und früher	1 977	1 477	306	33	1 138	217
Mitte	1 618	1 165	234	294	637	20
Friedrichshain-Kreuzberg	816	360	151	70	139	19
Pankow	2 890	2 212	428	765	1 019	101
Charlottenburg-Wilmersdorf	1 023	925	116	172	637	83
Spandau	369	428	154	103	171	14
Steglitz-Zehlendorf	935	764	389	106	269	58
Tempelhof-Schöneberg	199	133	71	27	35	3
Neukölln	309	141	32	37	72	1
Treptow-Köpenick	1 144	863	158	136	569	41
Marzahn-Hellersdorf	442	397	103	17	277	20
Lichtenberg	1 620	758	167	98	493	18
Reinickendorf	715	673	88	75	510	27

¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

16 Bauüberhang an Nichtwohnbauvorhaben in Berlin am 31.12.2010 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren, Genehmigungszeiträumen und Bezirken

Gebäudeart — Bauherr — Genehmigungszeitraum — Bezirk	Bauüberhang insgesamt ¹	Darunter neu zu errichtende Nichtwohngebäude				erloschene Baugeneh- migungen
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Nichtwohngebäude zusammen	819	446	133	95	218	23
davon						
Anstaltsgebäude	37	18	5	6	7	1
Büro- und Verwaltungsgebäude	159	66	25	11	30	3
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	6	3	2	1	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	412	259	66	51	142	14
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	86	58	20	10	28	4
Handels- und Lagergebäude	177	100	25	12	63	4
Hotels und Gaststätten	77	36	8	9	19	3
sonstige Nichtwohngebäude	205	100	35	26	39	5
von den Nichtwohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	131	77	22	26	29	2
Unternehmen	489	270	76	43	151	14
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	3	2	–	2	–	–
Produzierendes Gewerbe	72	43	16	9	18	3
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	414	225	60	32	133	11
darunter						
Immobilienfonds	42	24	7	5	12	2
private Haushalte	85	51	15	15	21	6
Organisationen ohne Erwerbszweck	114	48	20	11	17	1
II. Halbjahr 2010	190	104	5	16	83	–
I. Halbjahr 2010	187	108	28	38	42	1
II. Halbjahr 2009	119	69	25	15	29	2
I. Halbjahr 2009	93	48	21	11	16	–
Jahr 2008	105	52	19	8	25	1
2007 und früher	125	65	35	7	23	19
Mitte	96	63	19	17	27	3
Friedrichshain-Kreuzberg	55	21	6	6	9	–
Pankow	97	51	16	9	26	1
Charlottenburg-Wilmersdorf	92	45	22	6	17	1
Spandau	56	31	7	6	18	–
Steglitz-Zehlendorf	81	46	10	11	25	5
Tempelhof-Schöneberg	45	17	5	1	11	2
Neukölln	41	20	10	2	8	3
Treptow-Köpenick	70	46	13	11	22	4
Marzahn-Hellersdorf	52	31	7	4	20	–
Lichtenberg	51	24	3	10	11	1
Reinickendorf	83	51	15	12	24	3

¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

**17 Bauabgang im Wohnbau in Berlin 2010 nach Gebäudeart, Bauherren und Baualter
(einschließlich Abgang von Gebäudeteilen)**

Gebäudeart — Bauherr — Baualter	Abgang insgesamt				
	Gebäude	Nutz-	Wohn-	darin Wohneinheiten	
		fläche		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten
	Anzahl	1000 m ²		Anzahl	
Wohngebäude zusammen	43	2,8	9,7	109	–
davon					
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–
von den Wohngebäuden entfielen auf					
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–
Unternehmen	9	1,2	3,2	48	–
davon					
Wohnungsunternehmen	2	0,3	0,6	6	–
Immobilienfonds	2	0,2	0,3	2	–
sonstige Unternehmen	5	0,7	2,3	40	–
private Haushalte	28	1,3	5,3	47	–
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	0,2	1,3	14	–
von den Wohngebäuden waren errichtet					
bis 1900	2	0,4	0,7	7	–
von 1901 bis 1918	1	–	0,1	1	–
von 1919 bis 1948	18	0,9	5,0	45	–
von 1949 bis 1962	10	0,6	1,0	10	–
von 1963 bis 1970	10	0,9	2,7	44	–
von 1971 bis 1980	1	–	0,1	1	–
1981 und später	1	0,0	0,1	1	–

18 Bauabgang ganzer Wohngebäude in Berlin 2010 nach Gebäudeart, Bauherren und Baualter

Gebäudeart — Bauherr — Baualter	Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude	Nutz-	Wohn-	darin Wohneinheiten	
		fläche		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten
	Anzahl	1000 m ²		Anzahl	
Wohngebäude zusammen	42	2,8	9,6	108	–
davon					
Wohngebäude mit 1 Wohnung	34	1,3	3,6	34	–
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	3	0,3	0,7	6	–
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	5	1,2	5,3	68	–
Wohnheime	–	–	–	–	–
von den Wohngebäuden entfielen auf					
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–
Unternehmen	9	1,2	3,2	48	–
davon					
Wohnungsunternehmen	2	0,3	0,6	6	–
Immobilienfonds	2	0,2	0,3	2	–
sonstige Unternehmen	5	0,7	2,3	40	–
private Haushalte	27	1,3	5,2	46	–
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	0,2	1,3	14	–
von den Wohngebäuden waren errichtet					
bis 1900	2	0,4	0,7	7	–
von 1901 bis 1918	–	–	–	–	–
von 1919 bis 1948	18	0,9	5,0	45	–
von 1949 bis 1962	10	0,6	1,0	10	–
von 1963 bis 1970	10	0,9	2,7	44	–
von 1971 bis 1980	1	–	0,1	1	–
1981 und später	1	0,0	0,1	1	–

**19 Bauabgang im Nichtwohnbau in Berlin 2010 nach Gebäudeart, Bauherren und Baualter
(einschließlich Abgang von Gebäudeteilen)**

Gebäudeart — Bauherr — Baualter	Abgang insgesamt				
	Gebäude	Nutz-	Wohn-	darin Wohneinheiten	
		fläche		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten
	Anzahl	1000 m ²		Anzahl	
Nichtwohngebäude zusammen	145	161,5	1,1	10	–
Anstaltsgebäude	19	29,9	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	30	36,4	0,7	5	–
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5	5,0	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	75	73,9	0,4	3	–
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	36	43,3	0,4	3	–
Handels- einschl. Lagergebäude	24	23,7	–	–	–
Hotels und Gaststätten	2	5,1	–	–	–
sonstige Nichtwohngebäude	16	16,3	0,1	2	–
von den Nichtwohngebäuden entfielen auf					
öffentliche Bauherren	8	10,8	0,3	2	–
Unternehmen	107	138,3	0,8	6	–
davon					
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	11	11,3	0,5	4	–
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	96	127,0	0,3	2	–
darunter					
Immobilienfonds	–	–	–	–	–
private Haushalte	24	8,3	–	–	–
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	4,1	0,1	2	–
von den Nichtwohngebäuden waren errichtet					
bis 1900	9	7,6	–	–	–
von 1901 bis 1918	21	18,5	0,1	1	–
von 1919 bis 1948	18	18,0	–	–	–
von 1949 bis 1962	19	12,0	–	–	–
von 1963 bis 1970	46	52,8	1,0	9	–
von 1971 bis 1980	16	29,1	–	–	–
1981 und später	16	23,6	–	–	–

20 Bauabgang ganzer Nichtwohngebäude in Berlin 2010 nach Gebäudeart, Bauherren und Baulalter

Gebäudeart — Bauherr — Baulalter	Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude	Nutz-	Wohn-	darin Wohneinheiten	
		fläche		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten
	Anzahl	1000 m ²		Anzahl	
Nichtwohngebäude zusammen	138	156,9	1,1	10	–
Anstaltsgebäude	18	26,4	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	30	36,4	0,7	5	–
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5	5,0	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	69	72,8	0,4	3	–
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	32	42,5	0,4	3	–
Handels- einschl. Lagergebäude	22	23,4	–	–	–
Hotels und Gaststätten	2	5,1	–	–	–
sonstige Nichtwohngebäude	16	16,3	0,1	2	–
von den Nichtwohngebäuden entfielen auf					
öffentliche Bauherren	7	10,7	0,3	2	–
Unternehmen	102	134,0	0,8	6	–
davon					
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	9	11,0	0,5	4	–
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	93	123,0	0,3	2	–
darunter					
Immobilienfonds	–	–	–	–	–
private Haushalte	23	8,1	–	–	–
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	4,1	0,1	2	–
von den Nichtwohngebäuden waren errichtet					
bis 1900	8	7,3	–	–	–
von 1901 bis 1918	21	18,5	0,1	1	–
von 1919 bis 1948	17	17,9	–	–	–
von 1949 bis 1962	17	11,7	–	–	–
von 1963 bis 1970	43	48,9	1,0	9	–
von 1971 bis 1980	16	29,1	–	–	–
1981 und später	16	23,6	–	–	–

21 Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin 2010 nach Abgangsursachen und Bezirken

Abgangsursache — Bezirk	Wohngebäude				Nichtwohngebäude		
	insgesamt	darin		Wohn-/ Nutz- fläche	insgesamt	darin	
		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten			Wohnungen	Wohn-/ Nutz- fläche
	Anzahl			1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²
Abgang ganzer Gebäude							
insgesamt	42	108	–	12,4	138	10	158,0
davon							
Schaffung öffentlicher							
Verkehrsflächen	–	–	–	–	1	–	0,6
Schaffung von							
Freiflächen	1	5	–	0,5	7	–	5,4
Errichtung eines							
neuen Wohngebäudes	29	32	–	4,9	26	3	34,0
Errichtung eines							
neuen Nichtwohngebäudes	1	8	–	0,5	32	1	25,3
Bauordnungsrechtliche							
Unzulässigkeit des Gebäudes	–	–	–	–	1	–	0,5
Außergewöhnliches							
Ereignis (Brand etc.)	–	–	–	–	–	–	–
Nutzungsänderung	9	61	–	6,3	61	6	78,5
darunter							
Nutzungsänderung							
ganzer Gebäude im							
Zuge von Baumaßnahmen	9	61	–	6,3	60	6	77,8
Sonstige Gründe	2	2	–	0,3	10	–	13,8
Mitte	1	28	–	2,0	17	1	18,4
Friedrichshain-Kreuzberg	1	1	–	0,1	8	1	6,6
Pankow	6	11	–	1,9	40	4	44,4
Charlottenburg-Wilmersdorf	4	29	–	4,0	13	2	16,4
Spandau	4	4	–	0,7	4	–	3,0
Steglitz-Zehlendorf	5	12	–	0,9	14	–	15,1
Tempelhof-Schöneberg	2	2	–	0,2	5	–	2,6
Neukölln	–	–	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	3	3	–	0,4	10	–	6,5
Marzahn-Hellersdorf	4	4	–	0,5	11	–	25,2
Lichtenberg	1	1	–	0,1	10	–	17,9
Reinickendorf	11	13	–	1,9	6	2	2,1

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3843/3355
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Bautätigkeit

- Baugenehmigungen
F II 1 – m
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.